

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB Bibliotheken; Bibliothekswesen

Deutschland

Stadtbibliothek <TRIER>

Zimelien

KATALOG

- 21-3** *Hundert Highlights* : kostbare Handschriften und Drucke der Stadtbibliothek Trier / Michael Embach. - 2., überarb. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2020. - 231 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7954-3530-1 : EUR 29.95
[#7646]

Da die 1. Auflage 2013 dieses Zimelienkatalogs damals nicht besprochen wurde, soll jetzt, wenngleich mit etwas Verspätung, auf die 2020 erschiene-
ne 2., überarbeitete Auflage hingewiesen werden. 2013 sollte „die Publikati-
on einen repräsentativen Querschnitt aus der bedeutenden Sammlung [bie-
ten und] ... zum Besuch der Schatzkammer [animieren], die 2014 neu eröff-
net wird“ (hinterer Einband; an derselben Stelle der Neuauflage wird dann
das „wird“ durch „wurde“ ersetzt). Die Website der Bibliothek¹ lädt zu einem
virtuellen Rundgang durch die „nach ca. zweijährigem Umbau im Jahre
2014 wiedereröffnet[e]“ (S. 8) Schatzkammer ein. Worin die Überarbeitung
der Neuauflage besteht, erfährt man im Band nicht, doch zeigt ein Vergleich
beider Auflagen, daß sich diese in engen Grenzen hält. Bot die Voraufgabe
nur ein grobes Inhaltsverzeichnis,² so gibt es jetzt ein detailliertes, das alle
vorgestellten 100 Objekte einzeln aufführt.³ Der Platz dafür wird bei identi-
schem Gesamtumfang dadurch gewonnen, daß das damalige *Geleitwort*
des Trierer Oberbürgermeisters weggefallen ist und einige leere Seiten be-
druckt wurden, so daß es jetzt zusätzlich noch auf knappe Informationen
über *Die Stadtbibliothek Trier: Geschichte der Institution und Charakter der
Sammlung* einschließlich einer Außenaufnahme der Schatzkammer (S. 7 -
89) reicht. Die heutige Stadtbibliothek, die Bestände des Trierer Jesuitenkol-
legs sowie der 1798 aufgehobenen alten Universität Trier bewahrt, kam
1804 in die Trägerschaft der Stadt, verdankt aber ihre „Bestände von natio-
nalem und internationalem Rang“ (S. 7) der Säkularisation, da sie „als Auf-

¹ <https://www.stadtbibliothek-weberbach.de/startseite/> [2021-09-21].

² <https://d-nb.info/103542682X/04>

³ <https://d-nb.info/1209964694/04>

fangbecken historischer Überlieferung aus den aufgelösten Kloster- und Stiftsbibliotheken des ehemaligen Erzbistums Trier“ fungierte (ebd.).⁴ Drei Handschriften⁵ sowie die Gutenbergbibel⁶ gehören zudem zum Weltdokumentenerbe der UNESCO (S. 8).

Die meisten Objekte, nämlich 67, zeigen Handschriften (Kap. I - III), zahlenmäßig gefolgt von 13 Inkunabeln (V), 8 Dokumenten zur Geschichte Triers (VI), 7 Globen und Atlanten (VII) sowie 5 Autographen⁷ (IV). Jedes Objekt wird auf zwei Seiten vorgestellt, links unter dem Artikelkopf mit Name, Entstehung, Herkunft und Signatur, Umfang, Textträger und Maßen der beschreibende Text, der über Anlaß, Inhalt, Malstil, Herkunft und Einordnung informiert und der mit Literaturangaben schließt. Nach Stichproben zu schließen, sind die Texte - bei identischem Umbruch - inhaltlich unverändert; lediglich die Literaturangaben⁸ sind zuweilen fortgeschrieben (z.B. Nr. 2, 3, 15,⁹ 21). Zwei Abbildungen wurden ausgetauscht, nämlich bei Nr. 47 (S. 107)¹⁰ und Nr. 99 (S. 219).¹¹

⁴ Daß frühere Bibliothekare sich nicht scheuten, die Handschriften mit unsäglichen Besitzstempeln zu verunstalten, belegen etwa die Nr. 7, 18, 34, 43, 44, 57, 58; daß es auch dezenter geht, zeigt die Nr. 37.

⁵ Codex Egberti (S. 52 - 53, Nr. 21), Ada-Evangeliar (S. 14 - 15, Nr. 3) und Trierer Apokalypse (S. 12 - 13, Nr. 2).

⁶ S. 168 - 169, Nr. 76.

⁷ Unter Nr. 71 ist ein Brief Goethes „von Schreiberhand mit Unterschrift“ beschrieben und abgebildet, der wohl nur wegen des Bezugs zu Tier, wo Goethe zweimal auf der Hin- und Rückreise nach Valmy weilte, unter die Zimelien geraten ist.

⁸ Sie zitieren auch Faksimileausgaben, nicht dagegen Digitalisate. Unter dem Link <https://www.dilibri.de/stbtr/nav/history> findet man sehr viele Objekte der Bibliothek, doch auf Anhieb keine Digitalisate ganzer Handschriften. - Es wäre obligatorisch gewesen, für die karolingischen Handschriften des 9. Jahrhunderts (Katalognummern 2, 3, 5, 7 - 10, 16, 18, 19) die Bestimmungen von Bischoff anzuführen: **Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts** : (mit Ausnahme der wisigotischen) / Bernhard Bischoff. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe der Mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz / Bayerische Akademie der Wissenschaften) [5037]. - Teil 3. Padua - Zwickau / aus dem Nachlaß hrsg. von Birgit Ebersperger. - 2014. - XXIV, 628 S. - ISBN 978-3-447-10056-4 : EUR 168.00. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404510779rez-1.pdf> - Damit hätten sich Fehler oder Ungenauigkeiten in den Angaben vermeiden lassen.

⁹ Die Trierer Dissertation von Marco Brösch aus dem Jahr 2010 über **Die Klosterbibliothek von Eberhardsklausen und ihre Bestände**, die in der Voraufgabe noch „im Druck“ war, wird jetzt mit Link auf den Volltext zitiert (sie kommt auch bei weiteren Objekten vor, so u.a. bei Nr. 47, 53, 54, 58, 59).

¹⁰ Dabei ist eine Panne passiert, weil sich der Text weiterhin auf das Bild der Voraufgabe mit der *Verehrung des Werner von Bacherach als Heiliger* zwischen dem Apostel Andreas und dem Kölner Bischof Kunibert bezieht. Der Knabe Werner „trägt in der einen Hand ... seine Arbeitsinstrumente, einen Holztrog und eine Hake, in der anderen die Märtyrerpalme und das Mordmesser.“ Die Geschichte geht so: „Im Jahr 1278 fand man auf einem Feld in der Nähe von Bacherach die Leiche des etwa 14-jährigen Weinbergarbeiters Werner. Angeblich soll der Mord an einem Gründonnerstag stattgefunden haben und der Leichnam des Getöteten soll

Der *Anhang* (Kap. VIII) enthält ein knappes *Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur* mit lediglich 14 Titeln,¹² ein *Personenregister* und ein *Register der zitierten Handschriften und Frühdrucke*.¹³

Aus dem Gesagten erhellt, daß sich dieser Zimelienkatalog nicht an Fachleute wendet, sondern an das interessierte Publikum, das nach einem Besuch der Schatzkammer etwas zur Erinnerung mitnehmen möchte. So erklärt sich wohl auch die wenig originelle und ansonsten fast inflationär vorkommende Titelfassung.¹⁴

Gleichzeitig mit der zweiten deutschen Auflage erschien eine Auflage mit englischem und französischem Text,¹⁵ die dem Rezensenten nicht vorlag; er rätselt, wie es wohl möglich ist, die doppelte Textmenge bei identischer Seitenzahl unterzubringen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11079>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11079>

an drei Tagen ausgeblutet sein, eine deutliche Christustypologie. Rasch lastete man den Juden von Oberwesel die Tat an und unterstellte einen Ritualmord. ...Die Folge war, dass es am gesamten Mittelrhein zu schweren Judenpogromen kam.“ Mehrere Bemühungen um die Heiligsprechung des Knaben scheiterten, doch wurde die „regionale Verehrung Werners im Bistum Trier ... [erst] 1963 durch Tilgung seiner Person aus dem Trierer Heiligenkalender beendet.“

¹¹ Statt eines venezianischen Erd- und Himmelsglobus aus der Jesuitenbibliothek sind jetzt deren zwei abgebildet, und das Foto ermöglicht zugleich einen Blick auf die Ausstellungslandschaft.

¹² Da nicht zitiert, fehlt etwa der Katalog *Die Inkunabeln der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Trier* / beschrieben von Reiner Nolden. Mit einem Beitrag von Anne Boeck. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier ; N.S. 3). - ISBN 978-3-447-10034-2 : EUR 248.00 [#4426]. - Teil 1 (2015). - XXXIV, 924 S. - Teil 2 (2015). - VI S., S. 926 - 1304. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427788722rez-1.pdf>

¹³ Eine Konkordanz zum **GW** fehlt.

¹⁴ Man landet dann schnell bei Titeln wie *100 Highlights: Europa* [alle Ziele, die Sie gesehen haben sollten] / [verantwortlich: Stephanie Iber]. - Aktualisierte Neuauflage. - München : Bruckmann, 2018. - 320 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7343-0146-9 : EUR 29.99.

¹⁵ *One hundred highlights* : precious manuscripts and books from the Trier City Library = Cent chefs d'oeuvre de la bibliophile : manuscrits et livres précieux de la Bibliothèque municipale de Trèves / Michael Embach. - 1. ed. - Regensburg : Schnell + Steiner, 2020. - 231 S. : Ill. ; 29 cm. - Einheitssacht.: Hundert Highlights <engl. und franz.> - ISBN 978-3-7954-3531-8 EUR 29.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1207096903/04>